



Dr. J. Kleinhenz
Dr. A. Ghazi-Idrissi

Aderlaß bei Bluthochdruck

In der Medizingeschichte war Aderlaß viele Jahrhunderte eine beliebte Therapie. Da es kaum andere Behandlungsmethoden gab, wurde er oft auch falsch angewendet und konnte den Patienten Schaden zufügen. In den letzten Jahrzehnten wurde der Aderlaß fast vollständig aufgegeben. Unklar war, wem er wann gut helfen würde.

In einer neuen Studie der Charité in Berlin wurde nun untersucht, ob der Aderlaß bei Bluthochdruck und metabolischem Syndrom hilfreich ist. Dazu wurde zuerst der Blutwert für den Eisenspeicher (Ferritin) untersucht. Wer hier einen hohen Wert hatte, kam für den Aderlaß in Frage. Dann wurden 2 Aderlässe in 6 Wochen Abstand durchgeführt, der erste bei allen Patienten mit 250 ml, der zweite je nach erreichtem Ferritinwert mit 250-500ml. Bei den behandelten Patienten sank der Blutdruck in den untersuchten 6 Wochen von durchschnittlich 148/93 auf 130/83 mmHG RR. Dies ist mehr als mit den meisten blutdrucksenkenden Medikamenten erreicht werden kann. Gleichzeitig besserten sich die Cholesterinwerte. Eine weitere Studie soll nun genauer den Einfluß von Blutspenden auf Bluthochdruck untersuchen.

Informationen finden Sie auf der Seite www.bluthochdruck-blutspende.de

Wann ist die Behandlung sinnvoll?

Sie haben einen Bluthochdruck und ihr Eisenspeicher (Ferritin) ist hoch.

Anwendung:

Am besten Sie gehen 2x im Jahr zu einer Blutspende, so kann Ihr Blut anderen Menschen das Leben retten. Je nach gemessenem Eisenspeicherwert können auch mehr Blutspenden im Jahr sinnvoll sein. Sollten Sie aus anderen Gründen (Medikamenteneinnahme, Krankheitsvorgeschichte) nicht zum Blutspenden zugelassen werden, können auch bei uns in der Praxis Aderlässe durchgeführt werden. Diese werden nach der GoÄ berechnet. Nur zur Blutdrucksenkung und Verbesserung der Durchblutung können auch kleinere Aderlässe mit 60-80 ml durchgeführt werden.

Folgende Kosten können beim Aderlass anfallen:

Leistung:	Ziffer der GOÄ	Preis bei 2,3fach Satz*
Bestimmung Ferritin	Ziffer 3742 GOÄ	(wird vom Labor in Rechnung gestellt) 16,76 €
Beratung	Ziffer 1 GOÄ	10,72 €
Sympt. Untersuchung	Ziffer 5 GOÄ	10,72 €
Kleines Blutbild	Ziffer 3550 GOÄ	4,03 €
Blutentnahme	Ziffer 250 GOÄ	4,19 €
Aderlaß	Ziffer 285 GOÄ	14,74 €
Pulsoxymetrie zur Überwachung	Ziffer 602 GOÄ	31,01 €
Materialkosten cirka		5,02 €

**Alle Ziffern können bei individuell erhöhtem Schwierigkeitsgrad auch bis zum 3,5 fachen Satz gesteigert werden*

Ich wurde heute über die Behandlung mit Aderlass aufgeklärt und erkläre mich mit der Behandlung einverstanden.

Datum

Unterschrift